

Aus unserer Gemeinde in Wort und Bild ...

Gemeinde sucht Mitstreiter zur Unterstützung von Wolfgang Leinen und seinem Gesundheitsprojekt — Sponsoring eines Fahrzeuges und dessen Transport in den Kongo stehen an

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dieser Tage erreichte mich ein Schreiben von Wolfgang Leinen, den ich Anfang der 80er-Jahre als engagierten und liebenswerten Menschen hier in Losheim kennen gelernt habe. Beigefügt hatte er einen Brief der Bürgermeisterin seines Distrikts. Sowohl das Schreiben von Herrn Leinen als auch der Bürgermeisterin gebe ich Ihnen hiermit zur Kenntnis.

Frau Martine Ekila Yafe bemüht sich um Austausch und Unterstützung für ihre durch den anhaltenden Bürgerkrieg verwüstete Gemeinde. Da Wolfgang Leinen aus Losheim stammt und sich im Kongo als Missi-

onshelfer uneigennützig für diese durch den Krieg unverschuldet in Not geratenen Menschen einsetzt, würden wir als Gemeinde gerne versuchen zu helfen. Die Gemeinde bemüht sich daher zurzeit bei verschiedenen Sponsoren um ein gebrauchtes Fahrzeug, aber auch andere Arbeitsmittel, die wir in den Kongo senden wollen. Es fallen jedoch auch hohe Transportkosten an.

Wer die gute Sache des Losheimers Wolfgang Leinen im Kongo unterstützen will, den bitte ich um eine Spende auf das bei der Gemeinde eingerichtete Sonderkonto — Kas- senzeichen „22820 — Stichwort

Kongo“ auf alle Konten der Gemein- dekasse (Volksbank Untere Saar eG Kto.-Nr. 758.7, BLZ 59392200; Sparkasse Merzig-Wadern Kto.-Nr. 1-00060-3, BLZ 59351040; Bank 1 Saar Kto.-Nr. 7196008, BLZ 59190000; Volksbank Dillingen Kto.-Nr. 0625550009, BLZ 59392000; Postbank Saarbrücken Kto.-Nr. 13377-661, BLZ 59010066).

Ihr Lothar Christ
Bürgermeister

Es folgen die Schreiben von Wolfgang Leinen und der Bürgermeisterin (Letzteres aus dem Französischen übersetzt).

Diocèse Bokungu-Ikela
BDOM
Bokungu (via Boende)
Province de L'Equateur
C/o B.P. 1800 - Kinshasa
R.D.C.

Gemeinde Losheim am See
Herrn Bürgermeister
Lothar Christ

Lieber Lothar,

herzliche Grüße aus dem Herzen Afrikas. Mir geht es immer noch gut, auch wenn der Dienst nicht selten knochenhart ist. Ich bin einige Tage in Kinshasa, um meinem Besucher Michael Jochem seine Rückreise nach Deutschland zu sichern. Er ist unser ehrenamtlicher, d. h. unbezahlter, Koordinator für Europa und hat sich 8 Wochen Zeit genommen, um unsere Arbeit und unser Leben „im Wald“ aus nächster Nähe kennen zu lernen. Für mich und unsere Mitarbeiter ist sein Besuch sehr ermutigend und unterstützend — auch für die Bevölkerung unserer so abgelegenen Ecke. Für nicht wenige bedeutet die Anwesenheit der „Mondede“, Weißen, bzw. Ihre Rückkehr, Friedenshoffnung. Lethargie macht dem Aufschwung Platz. Viele Eltern schleppen ihre Kinder herbei, um ihnen die „ersten Weißen“ zu zeigen. Du kannst Dir vorstellen, was das für eine Aufregung in den Dörfern am Rand unseres Fußmarsches war, die praktisch seit Kriegsbeginn 1997 von der Außenwelt abgeschnitten waren. Michael wird was zu erzählen haben — er hat auch viele Bilder im Gepäck.

Mit ihm geht ein Brief auf die Reise zu Dir. Er kommt von Mama Chef de Cité Bokungu. Sie heißt Martine Ekila Yafe und ist dein Homologe in meiner kongolesischen Gastgemeinde Bokungu im äquatorialen Regenwald des Distrikt Tshuapa: als Bürgermeisterin regiert sie seit einigen Jahren schon die Cité Bokungu, zu der neben dem Hauptort noch 10 Dörfer gehören. Aus ihrer Beschreibung kannst Du ersehen, dass es zwischen Losheim und Bokungu viele Parallelen gibt (nicht nur der Wald ... — nur das Klima ist zugegebenermaßen etwas anders). Ihre Arbeitssituation dürfte sich von der Deinen jedoch gründlich unterscheiden. Nach dem Krieg, durch Naturgewalt und die chaotische in Kinshasa zentralisierte Administration, verfügt Mama Chef über praktisch keinerlei Arbeitsmittel. Angefangen vom „bic“

(Kugelschreiber) übers Papier, bis zur Büroeinrichtung: alles äußerste Mangelware, bzw. improvisiert und „zusammengeschustert“. Ihre Arbeitsinstrumente sind die Füße (da kommen viele Kilometer zusammen) und das Reden.

Bokungu ist die größte Gemeinde unserer Diözese und Bischofssitz. Dass die Verwaltung von einer Frau geleitet wird, ist in dieser Kultur der traditionell männlichen Chefs außergewöhnlich, und ich sehe den Einsatz dieser Frau mit Bewunderung und Respekt. Vielleicht siehst Du eine Möglichkeit, ihrem Wunsch nach Austausch entgegenzukommen, und ich bitte Dich, ihr Anliegen mit den Losheimern wohlwollend zu prüfen. Auch wenn die Logistik und die Infrastruktur noch kolossale Schwierigkeiten bereiten: eine Partnerschaft ist nicht so abwegig. Peu à peu verbessern sich Situation im und Zugang zum Gebiet. Und ein Gemeindetreffen am Ufer des Tshuapa ist alles andere als utopisch ...

Viele Grüße an die Losheimer und Deine und meine Familien.

Schreiben der Bürgermeisterin

Sehr geehrter Herr Bürgermeister von Losheim,

mein Name ist Martine Ekila und ich bin die Bürgermeisterin von der Gemeinde Bokungu.

Bokungu liegt im Kongo im Distrikt von Tsuapa, mitten im Äquatorialwald. Sie liegt 1600 km von der Hauptstadt Kinshasa und 1000 km von Mbandaka, der Hauptstadt unserer Region entfernt. Bokungu umfasst 2200 Einwohner, 7500 wohnen im Zentrum und der Rest lebt in kleinen Dörfern.

Ich bin zuständig für 10 Dörfer, die sich in einem Umkreis von 10 Kilometern befinden. Unsere Bevölkerung ist ziemlich arm. Sie hat unter dem Krieg, der 4 Jahre lang dauerte, gelitten. Heute fängt sie wieder an, die Felder zu bebauen. Die Lage bleibt aber katastrophal. Wir haben wenig Geld und erhalten keine Unterstützung vom Staat. Wir haben keine Verkehrsmittel, ich muss zu Fuß gehen, und das ist nicht immer einfach (besonders für eine Frau!). Außerdem hat eine Regenflut viele Gebäude unserer Gemeinde zerstört, und aus Geldmangel können wir keine Instandsetzungsarbeiten unternehmen.

Jedoch bietet unsere Gemeinde auch viele Vorteile: Die Landschaft ist schön, wir haben viel Holz, der Boden ist ergiebig, das Klima ist auch gut (Es regnet das ganze Jahr!).

Ich habe heute die Ehre, mich an Sie zu wenden und Sie zu fragen, ob Sie an einer Partnerschaft mit unserer Gemeinde interessiert wären. Wir könnten tatsächlich gute Erfahrungen und Ideen austauschen.

Ich hoffe, dass mein Vorschlag Ihr Interesse findet.

Mit freundlichen Grüßen

Martine Ekila Yafe



Trimm Dich beim Sportabzeichen 2003



**Sportabzeichentreff für Jung (ab 6 Jahre) und Alt
mit Trainingsmöglichkeiten und Abnahme:**

Der nächste Termin ist am Montag, den 7. Juli 2003 von 18.00 bis 19.30 Uhr im Losheimer Weiherbergstadion.

Die weiteren Termine finden am ersten Montag im August sowie im September an jedem Montag zur genannten Zeit statt.

Die erforderliche Schwimmprüfung kann ab sofort in den umliegenden Schwimmbädern abgelegt werden.

Weitere Informationen gibt es bei Roland Carius, Tel. 62 88.